VE-1-542-2 GRÜNE Verkehrswende in NRW – sauber und bezahlbar unterwegs im ganzen Land

Antragsteller*in: Martin Metz (KV Rhein-Sieg)

Änderungsantrag zu VE-1

Von Zeile 541 bis 542 einfügen:
Flotten gibt es große Potentiale für E-Autos - hier sollte BEratung und Förderung vorrangig ansetzen.

Nachhaltige Mobilität braucht nachhaltige Raumentwicklung
Für das Verkehrsgeschehen sind die räumlichen Ausgangsbedingungen von entscheidender Bedeutung. Wenn bauliche Entwicklung abseits von ÖPNV-Achsen oder Radverbindungen stattfindet, ist das die Grundlage für verstärkte Pkw-Nutzung. Daher wollen wir, dass neue Siedlungsbereiche und Gewerbegebiete in der Regel nur dort geplant werden, wo eine gute Anbindung an den Öffentlichen Verkehr und Radwegeverbindungen gegeben ist oder hergestellt werden kann. In den ländlichen Räumen ist der Schwerpunkt der Siedlungsentwicklung auf zentrale Orte zu legen. Dies soll in den Raumordnungsplänen und Flächennutzungsplänen sowie in einschlägigen Förderprogrammen verstärkt verankert und durchgesetzt werden.

Begründung

Der Aspekt der Verknüpfung von Siedlungs- und Verkehrsentwicklung fehlt im Antrag bislang. Daher hier ein Vorschlag, diesen Bereich aufzunehmen.